

Erstellt am: 17.10.11  
Überarbeitet am: 17.10.11  
Gültig ab: 17.10.11  
Version: 1.1  
Produkt: DMPA/ DMIPA

Ersetzt Version: 1

Seite: 1 von 12

**1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens****1.1 Produktidentifikator**

Stoffname / Handelsname: **DMPA/DMIPA 50/50**  
(Zubereitung)

**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Verwendung: Zwischenprodukt, Katalysator für die Härtung von Kernen im Coldbox-Verfahren  
Nutzungseinschränkungen: Keine bekannt

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

**Hersteller / Lieferant** TRG Cyclamin GmbH  
**Straße/Postfach** Hohendorfer Straße 20  
**Nat.-Kenn./PLZ/Ort** D- 39218 Schönebeck

**Kontaktstelle für technische Information**

Telefon: +49 3928 787080  
Telefax: +49 3928 787088  
E-Mailadresse: trg@trg-cyclamin.de

**1.4 Notrufnummern**

TRG (nur während der Bürozeiten): Telefon +49 3928 787080

**2. Mögliche Gefahren****2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VII (Stoffe):**

Entzündbare Flüssigkeiten:	Kategorie 2	H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Akute Toxizität (Inhalation - Dampf):	Kategorie 3	H331 Giftig bei Einatmen.
Akute Toxizität (oral):	Kategorie 4	H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:	Kategorie 1A	H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und Augenschäden.
Chronisch gewässergefährdend:	Kategorie 2	H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG**

R 11 Leichtentzündlich.  
R 35 Verursacht schwere Verätzungen.  
R20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.  
R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
Gefahrensymbol(e): F, C, N

**2.2 Kennzeichnungselemente****Piktogramme / Gefahrensymbole:**

F Leichtentzündlich.  
C Ätzend.  
N Umweltgefährlich.

**Signalwort:** -

Erstellt am: 17.10.11  
Überarbeitet am : 17.10.11  
Gültig ab: 17.10.11  
Version: 1.1  
Produkt: DMPA/ DMIPA

Ersetzt Version: 1

Seite: 2 von 12

**Gefahrenhinweise/ R-Sätze:**

R 11 Leichtentzündlich.  
R 35 Verursacht schwere Verätzungen.  
R20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.  
R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**Sicherheitshinweise/ S-Sätze:**

S3 Kühl aufbewahren.  
S16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.  
S36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.  
S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.  
S28.2 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser.  
S45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).  
S61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

**2.3 Sonstige Gefahren**

Es liegen derzeit keine Erkenntnisse vor.

**3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**Chemische Charakterisierung

N,N-Dimethylisopropylamin CAS-Nummer: 996-35-0 ca. 50%  
EG-Nummer: 213-635-5

Dimethyl(propyl)amin ca. 50%  
CAS-Nummer: 926-63-6  
EG-Nummer: 213-139-9

Gefährliche Inhaltsstoffe (GHS) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

N,N-Dimethylisopropylamin ca. 50%  
CAS-Nummer: 996-35-0  
EG-Nummer: 213-635-5

Entz. Fl.: Kat. 2  
Akut Tox.: Kat. 3 (Inhalation - Dampf)  
Akut Tox.: Kat. 4 (oral)  
Hautätz.: Kat. 1A  
Aqu. Chron.: Kat. 2

Dimethyl(propyl)amin ca. 50%  
CAS-Nummer: 926-63-6  
EG-Nummer: 213-139-9

Entz. Fl.: Kat. 2  
Akut Tox.: Kat. 4 (oral)  
Hautätz.: Kat. 2  
Augenschäd.: Kat. 1  
Aqu. Chron.: Kat. 3

Gefährliche Inhaltsstoffe gemäß der Richtlinie 1999/45/EG

N,N-Dimethylisopropylamin ca. 50%  
CAS-Nummer: 996-35-0

Erstellt am: 17.10.11  
Überarbeitet am : 17.10.11  
Gültig ab: 17.10.11  
Version: 1.1  
Produkt: DMPA/ DMIPA

Ersetzt Version: 1

Seite: 3 von 12

EG-Nummer: 213-635-5  
Gefahrensymbol(e): F, C, N  
R-Sätze: 11, 20/22, 35, 51/53  
Dimethyl(propyl)amin ca. 50%  
CAS-Nummer: 926-63-6  
EG-Nummer: 213-139-9  
Gefahrensymbol(e): F, Xn  
R-Sätze: 11, 22, 38, 41, 52/53

Der Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze ist in Kapitel 16 aufgeführt.

---

## **4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**

### **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahme**

#### **Allgemeine Hinweise:**

Verunreinigte Kleidung sofort entfernen. Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage; ggf. Atemspende. Helfer auf Selbstschutz achten.

#### **Nach Einatmen:**

Ruhe, Frischluft, Arzthilfe. Sofort Corticosteroid-Dosieraerosol inhalieren.

#### **Nach Hautkontakt:**

Sofort mit viel Wasser gründlich abwaschen, steriler Schutzverband, Hautarzt.

#### **Nach Augenkontakt:**

Sofort und für mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, Augenarzt.

#### **Nach Verschlucken:**

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser (200- 300 ml) nachtrinken, Arzthilfe.

### **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Kontakt mit Flüssigkeit bewirkt Ätزشäden an Hornhaut und Konjunktiven (Bindehaut).  
Dampfkonzentrationen bis 50 ppm reizen stark die Augen, bewirken aber keine Sehschäden, mehrstündige Expositionen gegenüber bis 10 ppm über 8 h sind tränenreizend und setzen die Sehschärfe herab.  
Geringere Konzentrationen bewirken noch Funktionsstörungen der Pupillen und Einschränkungen der Akkomodationsfähigkeit sowie Gewebsveränderungen, die zu reversiblen Sehstörungen führen können.

Symptome: Überexposition kann verursachen: Bewusstlosigkeit, Erbrechen, Krämpfe, Schwäche, Unterleibskrämpfe, Atemnot, Erythem, Husten, Schwindel

### **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Bei Bewusstlosigkeit: Notarzt alarmieren!

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

---

## **5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1 Löschmittel**

Geeignet: Wassersprühstrahl, Löschpulver, (alkoholbeständiger) Schaum, Kohlendioxid  
Ungeeignet: Wasservollstrahl

### **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Erstellt am: 17.10.11  
Überarbeitet am : 17.10.11  
Gültig ab: 17.10.11  
Version: 1.1  
Produkt: DMPA/ DMIPA

Ersetzt Version: 1

Seite: 4 von 12

Bei Brand können gefährliche Dämpfe entstehen: Kohlenoxide, Stickoxide, nitrose Gase

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung:  
Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzkleidung tragen.

Zündquellen fernhalten. Auf Rückzündung achten. Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden.  
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in Kanalisation oder Abwasser gelangen.  
Umliegende Gebinde und Behälter mit Sprühstrahl kühlen.  
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend behördlichen Vorschriften entsorgen.

---

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Alle Zündquellen beseitigen. Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen.  
Atemschutz erforderlich. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Gewässer, Kanalisation, Erdreich vermeiden. Umweltgefährdung bei Freiwerden größerer Mengen des Stoffes in die Umgebungsluft möglichst. Behörden verständigen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für große Mengen: Produkt abpumpen.  
Bei Resten: Mit geeignetem, flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Universalbindemittel, Kieselgur) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.  
Reinigungsmaßnahmen unter Atemschutz durchführen. Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich mit Wasser und Tensiden reinigen. Abfälle in geeigneten, gekennzeichneten und verschließbaren Behältern getrennt sammeln. Entsorgung nach örtlichen Bestimmungen durch Verbrennung oder Sondermülldeponie.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitte 7, 8 und 13

---

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Geschlossene Behälter vor Erwärmung schützen (Druckanstieg).

#### Maßnahmen zum Schutz vor Brand und Explosionen

Beim Ab- und Umfüllen des Produktes Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen - Zündquellen fernhalten – Feuerlöscher bereitstellen.  
Explosionsfähige Dampf-/Luftgemische können sich schon bei Normaltemperaturen bilden.

#### Allgemeine Hygienemaßnahmen

Gute Be- und Entlüftung von Lager- und Arbeitsplatz.  
Mindeststandards für den Umgang mit Chemikalien (TRGS 500) einhalten.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Trennung von Säuren und säurebildenden Stoffen.

Erstellt am: 17.10.11  
Überarbeitet am : 17.10.11  
Gültig ab: 17.10.11  
Version: 1.1  
Produkt: DMPA/ DMIPA

Ersetzt Version: 1

Seite: 5 von 12

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Kühl aufbewahren. Vor Wärmeeinwirkung schützen.

Lagerstabilität:

Lagerdauer: 12 Monate

Die Angabe zur Lagerdauer auf dem Sicherheitsdatenblatt ist nicht als vertraglich zugesicherte Angabe über die Gewährleistung von Anwendungseigenschaften zu sehen.

### Angaben zu den Lagerbedingungen

Zusammenlagerungsverbote beachten (TRGS 510)

Der Stoff sollte nicht mit Stoffen zusammengelagert werden, mit denen gefährliche chemische Reaktionen möglich sind.

### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

An einem Ort mit beständigem Boden oder auf einer Auffangwanne lagern, sodass bei Auslaufen der Schutz des Grundwassers gewährleistet wird.

**Lagerklasse:** 3 Entzündbare flüssige Stoffe (Lagerklassenkonzept VCI)

## 7.3 Spezifische Endanwendungen

Katalysator für die Härtung von Kernen im Coldbox-Verfahren

---

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

### 8.1 Zu überwachende Parameter

Stoffname: N,N-Dimethylisopropylamin ; CAS-Nr. : 996-35-0:  
Spezifizierung: AGW (TRGS 900 (DE))  
Wert: 3,6 mg/m<sup>3</sup> ; 1 ppm  
Spitzenbegrenzung: 2 (l) Der messtechnische Mittelwert über 15 Minuten darf den 2-fachen AGW nicht überschreiten.  
Fruchtschädigend: Schwangerschaft Gruppe D  
(Für die Beurteilung der fruchtschädigenden Wirkung liegen entweder keine Daten vor oder die vorliegenden Daten reichen für die Einstufung in eine der Gruppen A,B oder C nicht aus.)

Stoffname: Dimethy(propyl)propylamin ; CAS-Nr. : 926-63-6  
Kein AGW/MAK verfügbar  
Der Stoff ist nach eigener Einschätzung vergleichbar mit N,N-Dimethylisopropylamin.

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen. Für gute Lüftung sorgen. Das kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.

Geeignete Beurteilungsmethoden zur Überprüfung der Wirksamkeit der getroffenen Schutzmaßnahmen umfassen messtechnische und nichtmesstechnische Ermittlungsmethoden wie sie in den Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 402 beschrieben sind.

#### Individuelle Schutzmaßnahmen - persönliche Schutzausrüstung

##### Atemschutz:

Atemschutz bei ungenügender Entlüftung.

Gasfilter für organische Gase/Dämpfe (Siedepunkt > 65 °C, z. B. EN 14387 Typ A).

Geeigneter Atemschutz bei höheren Konzentrationen oder längerer Einwirkung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät).

##### Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)

Geeignete Materialien auch bei längerem, direktem Kontakt (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend

Erstellt am: 17.10.11  
Überarbeitet am : 17.10.11  
Gültig ab: 17.10.11  
Version: 1.1  
Produkt: DMPA/ DMIPA

Ersetzt Version: 1

Seite: 6 von 12

> 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374):

Nitrilkautschuk (NBR) - 0,4 mm Schichtdicke

Wegen großer Typenvielfalt sind die Gebrauchsanweisungen der Hersteller zu beachten.

Zusätzlicher Hinweis: Die Angaben basieren auf eigenen Prüfungen, Literaturangaben und Informationen von Handschuhherstellern oder sind durch Analogieschluss von ähnlichen Stoffen abgeleitet. Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die durch Tests ermittelte Permeationszeit sein kann.

**Augenschutz:**

Dicht schließende Schutzbrille (Korbbrille) (z.B. EN 166)

**Körperschutz:**

Körperschuttmittel in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher Einwirkung auswählen, z.B. Schürze, Schutzstiefel, Chemikalienschutzanzug (nach EN 14605 bei Spritzern oder EN ISO 13982 bei Staub)

**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Einatmen von Dämpfen vermeiden.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Siehe Abschnitte 6 und 7

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****Aussehen**

- Aggregatzustand: flüssig  
- Farbe : farblos bis gelb

**Geruch :**

aminartig

**Geruchsschwelle :**

1- 2 ppm

**pH-Wert:**

ca. 11

(100 g/l, 20 °C)

**Schmelzpunkt:**

&lt; -20,00 °C

**Siedepunkt:**

63-67 °C

(1.013,25 hPa)

**Flammpunkt:**

-27 °C

**Zündtemperatur:**

165 °C

**Verdampfungsgeschwindigkeit :**

keine Daten vorhanden.\*

**Entzündbarkeit (fest, gasförmig) :**

siehe Flammpunkt (Flüssigkeit ist leicht entzündlich)

**Selbstentzündlichkeit:**

nicht selbstentzündlich

**Explosionsgefahr:**

Aufgrund seiner Struktur wird das Produkt als nicht explosionsgefährlich eingestuft.

**Untere Explosionsgrenze:**

1,0 %(V)

**Obere Explosionsgrenze:**

9,01 %(V)

**Brandfördernde Eigenschaften:**

nicht brandfördernd

**Oxidierende Eigenschaften :**

keine Daten vorhanden.\*

**Dampfdruck:**

172 mbar

(20 °C)

597,9 hPa (DMIPA)

(50 °C)

**Dampfdichte:**

keine Daten vorhanden.\*

**Dichte:**0,71 g/cm<sup>3</sup>

(20 °C)

**Mischbarkeit mit Wasser:**

beliebig mischbar

**Verteilungskoeffizient****n-Octanol/Wasser (log Pow):**

1,2

(25 °C)

**Viskosität, dynamisch:**

0,36 mPa.s

(20 °C)

**Viskosität, kinematisch:**0,6 mm<sup>2</sup>/s

(23 °C)

**Molare Masse:**

87,16 g/mol

Erstellt am: 17.10.11  
Überarbeitet am : 17.10.11  
Gültig ab: 17.10.11  
Version: 1.1  
Produkt: DMPA/ DMIPA

Ersetzt Version: 1

Seite: 7 von 12

*\*Während der Übergangsfristen sind noch nicht alle Informationen verfügbar.*

## 9.2 Sonstige Angaben

Oberflächenspannung

Aufgrund seine Struktur ist keine Oberflächenaktivität zu erwarten.

---

## 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen, wenn die Vorschriften /Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.  
Mit Wasser keine Bildung von entzündlichen Gasen.

### 10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) chemisch stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Exotherme Reaktion mit Säuren und starken Oxidationsmitteln.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Alle Zündquellen vermeiden: Hitze, Funken, offene Flammen.

Erhöhte Temperaturen begünstigen den Übergang der Flüssigkeit in die Dampfphase und die Bildung explosionsfähiger Atmosphären.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Säuren, Oxidationsmittel

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenoxide, Stickoxide, nitrose Gase

---

## 11. Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

Beurteilung Akute Toxizität:

Nach einmaligem Verschlucken von mäßiger Toxizität. Beim Einatmen eines entsprechend der Flüchtigkeit hoch angereicherten Dampf-Luft-Gemisches besteht eine ernste akute Gefährdung. Nach kurzzeitigem Einatmen von ausgeprägter Toxizität.

Experimentelle/berechnete Daten:

LD50 Ratte (oral): ca. 684 mg/kg (BASF-Test)

LC50 Ratte (inhalativ): ca. 9,1 mg/l 4 h (OECD-Richtlinie 403)

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet. Geprüft wurde der Dampf.

#### Reizwirkung

Beurteilung Reizwirkung:

Stark Ätzend! Schädigt Haut und Augen. Kann die Augen ernsthaft schädigen.

Experimentelle/berechnete Daten:

Hautverätzung/-reizung Kaninchen: Ätzend. (OECD-Richtlinie 404)

#### Schwere Augenschädigung/-reizung

Ernsthafte Augenschädigungen/-reizung Kaninchen: Gefahr ernster Augenschäden. (BASF-Test)

#### Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Erstellt am: 17.10.11  
Überarbeitet am : 17.10.11  
Gültig ab: 17.10.11  
Version: 1.1  
Produkt: DMPA/ DMIPA

Ersetzt Version: 1

Seite: 8 von 12

Es liegen derzeit keine Daten vor. *(Während der Übergangsfristen sind noch nicht alle Informationen verfügbar.)*

**Keimzell-Mutagenität**

Beurteilung Mutagenität:

Der Stoff zeigt an Bakterien keine erbgutverändernden Eigenschaften.

**Karzinogenität**

Der Stoff kann unter speziellen Bedingungen ein Nitrosamin bilden. Nitrosamine haben sich in Prüfungen am Tier als krebserzeugend erwiesen.

**Reproduktionstoxizität**Es liegen derzeit keine Daten vor. *(Während der Übergangsfristen sind noch nicht alle Informationen verfügbar.)***spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**Es liegen derzeit keine Daten vor. *(Während der Übergangsfristen sind noch nicht alle Informationen verfügbar.)***spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**Es liegen derzeit keine Daten vor. *(Während der Übergangsfristen sind noch nicht alle Informationen verfügbar.)***Aspirationsgefahr**

Keine Aspirationsgefahr anzunehmen.

---

**12. Umweltbezogene Angaben****12.1 Toxizität**

Beurteilung aquatische Toxizität:

Akut giftig für Wasserorganismen. Bei sachgemäßer Einleitung geringer Konzentrationen in biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauproduktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten.

Fischtoxizität:

LC50 (96 h) > 22 - < 46 mg/l, *Leuciscus idus* (DIN 38412 Teil 15)

Nominalkonzentration. Nach Neutralisation ist keine Toxizität mehr zu beobachten.

Aquatische Invertebraten:

EC50 (48 h) 38,4 mg/l, *Daphnia magna* (Richtlinie 79/831/EWG)

Nominalkonzentration.

Wasserpflanzen:

EC50 (72 h) 5,38 mg/l (Wachstumsrate), *Scenedesmus subspicatus* (DIN 38412 Teil 9)

Nominalkonzentration.

Mikroorganismen/Wirkung auf Belebtschlamm:

EC50 (17 h) 48 mg/l, *Pseudomonas putida* (DIN 38412 Teil 8)

Nominalkonzentration. Nach Neutralisation ist keine nennenswerte Reduzierung der Schädigung zu beobachten.

EC20 (0,5 h) &gt; 1.995 mg/l, Belebtschlamm, industriell (OECD-Richtlinie 209)

Nominalkonzentration.

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**Beurteilung Bioabbau und Elimination (H<sub>2</sub>O):

Aus dem Wasser mäßig/ teilweise eliminierbar.

Angaben zur Elimination:

20 - 30 % DOC-Abnahme (28 d) (OECD 302B; ISO 9888; 88/302/EWG, Teil C) (aerob, Belebtschlamm, industriell)

Erstellt am: 17.10.11  
Überarbeitet am : 17.10.11  
Gültig ab: 17.10.11  
Version: 1.1  
Produkt: DMPA/ DMIPA

Ersetzt Version: 1

Seite: 9 von 12

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Oktanol/Wasser (log pow) ist eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.

**12.4 Mobilität im Boden**

Beurteilung Transport zwischen Umweltkompartimenten:  
Von der Wasseroberfläche verdampft der Stoff allmählich in die Atmosphäre.  
Eine Bindung an die feste Bodenphase ist nicht zu erwarten.

**12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Nicht zutreffend

**12.6 Andere schädliche Wirkungen**

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB): 232 mg/g

Aufgrund des pH-Wertes des Produkts ist vor Einleitung eines Abwassers in Kläranlagen in der Regel eine Neutralisation erforderlich.

---

**13. Hinweise zur Entsorgung****13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

Gefährlicher Abfall gemäß Abfallverzeichnisverordnung (AVV)

Stoffliche Verwertung in einer geeigneten Verwertungsanlage.  
Verbrennen in geeigneter Verbrennungsanlage.  
Die behördlichen Vorschriften sind zu beachten.

**Behandlung verunreinigter Verpackungen**

Ungereinigte Verpackung:  
Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren; sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

**Abfallschlüssel gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)**

Eine Abfallschlüsselnummer gemäß Abfallverzeichnisverordnung (AVV) kann nicht festgelegt werden, da diese von der Verwendung abhängig ist.  
Die Abfallschlüsselnummer ist gemäß Abfallverzeichnisverordnung (AVV) in Absprache mit dem Entsorger/Hersteller/der Behörde festzulegen.

**Besondere Vorsichtsmaßnahmen**

Es liegen derzeit keine Erkenntnisse vor.

**einschlägige EU- oder sonstige Bestimmungen**

Eine Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) kann nicht festgelegt werden, da diese von der Verwendung abhängig ist.

---

Erstellt am: 17.10.11  
 Überarbeitet am : 17.10.11  
 Gültig ab: 17.10.11  
 Version: 1.1  
 Produkt: DMPA/ DMIPA

Ersetzt Version: 1

Seite: 10 von 12

**14. Angaben zum Transport**

14.1 UN-Nummer UN 2734  
 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung AMINE, FLÜSSIG, AETZEND, ENTZUENDBAR, N.A.G.  
 14.3 Transportgefahrenklassen 8  
 14.4 Verpackungsgruppe I  
 14.5 Umweltgefahren

**Kennzeichen umweltgefährdende Stoffe**  
 ADR/RID / IMDG-Code / ICAO-TI / IATA-DGR: ja  
 Marine Pollutant: yes

**Landtransport ADR /RID**

Gefahrenklasse: 8  
 Verpackungsgruppe: I  
 ID-Nummer: UN 2734  
 Gefahrzettel: 8,3, EHSM  
 Technische Versandbezeichnung: AMINE, FLUESSIG, AETZEND, ENTZUENDBAR, N.A.G.  
 (enthält N,N-DIMETHYLISOPROPYLAMIN)

**Binnenschifftransport ADNR**

Gefahrenklasse: 8  
 Verpackungsgruppe: I  
 ID-Nummer: UN 2734  
 Gefahrzettel: 8,3, EHSM  
 Technische Versandbezeichnung: AMINE, FLUESSIG, AETZEND, ENTZUENDBAR, N.A.G.  
 (enthält N,N-DIMETHYLISOPROPYLAMIN)

**Seeschifftransport**

IMDG  
 Gefahrenklasse: 8  
 Verpackungsgruppe: I  
 ID-Nummer: UN 2734  
 Gefahrzettel: 8,3, EHSM  
 Marine pollutant: Ja  
 Technische Versandbezeichnung:  
 AMINE, FLUESSIG, AETZEND,  
 ENTZUENDBAR, N.A.G.  
 (enthält N,N-DIMETHYLISOPROPYLAMIN)

**Sea transport**

IMDG  
 Hazard class: 8  
 Packing group: I  
 ID number: UN 2734  
 Hazard label: 8,3, EHSM  
 Marine pollutant: Yes  
 Proper shipping name:  
 AMINES, LIQUID, CORROSIVE,  
 FLAMMABLE, N.O.S. (contains  
 N,N-DIMETHYLISOPROPYLAMINE)

**Lufttransport**

IATA/ICAO  
 Gefahrenklasse: 8  
 Verpackungsgruppe: I  
 ID-Nummer: UN 2734  
 Gefahrzettel: 8,3  
 Technische Versandbezeichnung:  
 AMINE, FLUESSIG, AETZEND,  
 ENTZUENDBAR, N.A.G.  
 (enthält N,N-DIMETHYLISOPROPYLAMIN)

**Air transport**

IATA/ICAO  
 Hazard class: 8  
 Packing group: I  
 ID number: UN 2734  
 Hazard label: 8,3  
 Proper shipping name:  
 AMINES, LIQUID, CORROSIVE,  
 FLAMMABLE, N.O.S. (contains  
 N,N-DIMETHYLISOPROPYLAMINE)

**14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender**

Siehe Abschnitte 6-8

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL- Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Die Abgabe erfolgt ausschließlich in verkehrsrechtlich zugelassenen und geeigneten Verpackungen.

Verschmutzungskategorie (X, Y oder Z) : nicht festgelegt  
 Schiffstyp (1, 2 oder 3) : nicht festgelegt

Erstellt am: 17.10.11  
Überarbeitet am : 17.10.11  
Gültig ab: 17.10.11  
Version: 1.1  
Produkt: DMPA/ DMIPA

Ersetzt Version: 1

Seite: 11 von 12

## 15. Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Vorschriften:

Verordnung (EG) Nr. 2037/2000 (Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen):	Nicht anwendbar
Verordnung (EG) Nr. 850/2004 (Persistente organische Schadstoffe):	Nicht anwendbar
Verordnung (EG) Nr. 689/2008 (Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien):	Nicht anwendbar (nicht in Anh.I der VO enthalten)
Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzienverordnung):	Nicht zutreffend
Beschränkungen gemäß Titel VIII der Verordnung (EG) 1907/2006:	keine

#### Nationale Vorschriften z.B.

Wassergefährdungsklasse (Anhang 2 der VwVwS (Deutschland)): (2) Wassergefährdend.	
Lösemittelverordnung (31. BImSchV)	nicht zutreffend
Störfallverordnung (12. BImSchV)	7b (leichtentzündliche Flüssigkeiten) 9b (umweltgefährlich in Verb. R51/R53)
Technische Anleitung Luft (TA-Luft)	Einstufung nach TA-Luft (Deutschland): 5.2.5 Klasse I
Technische Regeln Gefahrstoffe	z.B. TRGS 440, TRGS 500, TRGS 510, TRGS 900

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Der Stoff wurde keiner Sicherheitsbeurteilung unterzogen.

## 16. Sonstige Angaben

### Änderungen gegenüber der letzten Version

Änderungen gegenüber der letzten Version werden ab Version 2 mit einem Balken am äußeren Rand gekennzeichnet.

#### Abkürzungen:

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
BImSchV	Verordnung zur Durchführung des Bundes- Immissionsschutzgesetzes
CAS	Chemical Abstracts Service
DIN	Norm des Deutschen Institutes für Normung
EC	Effektive Konzentration
EG	Europäische Gemeinschaft
EN	Europäische Norm
IATA-DGR	International Air Transport Association- Dangerous Goods Regulation
IBC-Code	Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
ICAO-TI	International Civil Aviation Organization –Technical Instructions
IMDG-Code	International Maritime Code for Dangerous Goods
ISO	Norm der International Standards Organization
IUCLID	International Uniform Chemical Information Database
LC	Letale Konzentration
LD	Letale Dosis
Log K <sub>ow</sub>	Verteilungskoeffizient zwischen Oktanol und Wasser
MARPOL	Maritime Pollution Convention= Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
OECD	Organisation for Economic Co-Operation and Development
PBT	Persistent, bioakkumulierbar, toxisch
RID	Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
TRGS	Technische Regeln Gefahrstoffe
UN	United Nations (Vereinte Nationen)
VOC	Volatile Organic Components (flüchtige organische Verbindungen)
vPvB	sehr persistent, sehr bioakkumulierbar
VwVwS	Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe

Erstellt am: 17.10.11  
Überarbeitet am : 17.10.11  
Gültig ab: 17.10.11  
Version: 1.1  
Produkt: DMPA/ DMIPA

Ersetzt Version: 1

Seite: 12 von 12

WGK Wassergefährdungsklasse

## Literaturangaben und Datenquellen

### Vorschriften:

Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) , zul. Geändert durch die VO (EG) Nr. 1907/2006  
Stoffrichtlinie (67/548/EWG), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2009/2/EG  
REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 , zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) Nr.453/2010  
GHS-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 790/2009

### Internet

<http://www.baua.de>  
<http://www.arbeitssicherheit.de>  
<http://www.dguv.de/ifa/de/gestis/stoffdb>  
<http://www.gischem.de>

### Weitere Quellen

Sicherheitsdatenblatt BASF SE N,N-Dimethylisopropylamin v. 24.11.2010  
Und Sicherheitsdatenblatt BASF SE Dimethylpropylamin v. 24.11.2010  
TRGS 440 ,TRGS 500,TRGS 510, TRGS 900

### Schulungen für Arbeitnehmer

Schulung zum Umgang mit Gefahrstoffen gemäß  
BGV A8 („Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung“)  
Gefahrstoffverordnung (§14 „Betriebsanweisungen“)  
Arbeitsschutzgesetz (§12 , Unterweisung der Beschäftigten zu Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit)

### Weitere Informationen

*Das Datenblatt stellt unser derzeitigen Erkenntnisstand dar. Da es sich um einen wiedergewonnenen Stoff entsprechend Artikel 2 Abschnitt 7 d der REACH-VO (EG) Nr. 1907/2006 handelt, ist eine eigene Registrierung durch den Lieferanten nicht notwendig. Die vorliegenden Daten und Informationen wurden den angegebenen Datenquellen entnommen. Nach der Registrierung des Stoffes durch den/die Hersteller stehen die fehlenden Daten zur Verfügung.*